

# Zauber des Lichts

Ausstellung im Prediger zeigt Fotografien von Weinhold

Mit „was bleibt von einer Ausstellung, wenn alle Bilder wieder abgehängt sind?“, eröffnete Dr. Monika Boosen, Leiterin des Museum im Prediger, die Vorstellung des neuen Ausstellungskatalogs „Gottfried Weinhold - Zauber des Lichts“. Zum 175. Geburtsjahr der Fotografie präsentiert das Museum rund 60 Werke des Künstlers.

GISE KAYSER-GANTNER

Man muss schon sehr genau hinschauen bei diesen Exponaten, um das Medium Fotografie zu erkennen. Gottfried Weinhold hat den Anspruch, der Kunst im fotografischen Wirken in drei Punkten gerecht zu werden: „Einfachheit, Unmittelbarkeit, Tiefe“, und erläutert die drei Begriffe: Einfachheit ist die Ausreifung zum Wesentlichen, Unmittelbarkeit die bleibende Lebendigkeit und Tiefe die überdauernde Qualität.

Schaut man auf die Exponate oder blättert im Katalog, ist man versucht, das Wort Fotografie zu vergessen und sich glauben zu machen, dass es Gemälde sind. Licht und Strukturen, Licht und Schatten verwischen den Übergang zwischen Realität und Interpretation.

Man versteht sofort, was Weinhold im Vorwort des Katalogs ausdrückt: „In meinem Werk erstrebe ich fließende Ruhe – Stille.“ Seine Motive findet er in Landschaft, Natur und Architektur. „Über allem aber steht das Geheimnis des Lichts“, ist zu lesen, „dabei ist es ein ernstes Anliegen, die nur reproduzieren-

de Kamera immer wieder zu überwinden.“

Der Fotograf Gotthold Weinhold arbeitet ausschließlich mit einer Analog-Kamera. Die Mittelformatkamera Hasselblad setzt er bei natürlichem Licht mit Wechselobjektiven ein, wobei er ständig auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen ist. Museumsleiterin Dr. Monika Boosen und Joachim Haller freuen sich darüber, dass es gelungen ist, mithilfe des Sponsors Kreissparkasse den Ausstellungskatalog in der grafischen Gestaltung durch das Büro Sieber zu realisieren.



**„Gottfried Weinhold - Zauber des Lichts“**, Vernissage, Sonntag, 23. November 2014, 11 Uhr im Festsaal des Predigers. Katalog: 15 Euro.



v.li: Rudolf Sieber, Joachim Haller, Holger Kreuttner und Ines Mangold (beide KSK), Gottfried Weinhold und Dr. Monika Boosen. (Foto: tom)